

VA WÖLFL / NEUER TANZ

VA Wölfl ist seit Mitte der 1980er Jahre Kompanieleiter der im Düsseldorfer Schloss Benrath beheimateten Kompanie NEUER TANZ.

VA Wölfl studierte Malerei bei Oskar Kokoschka an der Akademie Salzburg und erhielt den Ehren- und Förderpreis der Stadt Salzburg. Er absolvierte ein Studium der Fotografie an der Folkwang-Schule Essen bei Otto Steinert und Willi Fleckhaus.

Er ist u. a. Preisträger des World-Wide-Video-Award (Den Haag, 1982). Er erhielt den 1. Deutschen Produzentenpreis für Choreografie (1995) und den Kritikerpreis 2006. 2007 wurde er in die Akademie der Künste Berlin aufgenommen. 2008 wurde VA Wölfl in der Kategorie „Beste Choreographie“ für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert.

VA Wölfl ist. Als solcher fragt er nach den Bedingungen des Sehens, nach hell, dunkel, was sich aus Bildern entwickelt und was aus ihnen verloren geht. Zuweilen vergisst man, dass es ein bildender Künstler ist, der einer der hartnäckigsten, radikalsten und konsequentesten Choreografen in Deutschland wurde. Ihn interessiert die Wahrnehmung von Bewegung mehr als die Bewegung selbst. In seinem Theater, dem Marstall im Schloss Benrath bei Düsseldorf, erlebt der Zuschauer die blauen Lichter einer aggressiven Gasflamme in scharfer Konkurrenz zur Intensität der Bewegung seiner Tänzer. Das Auge des Betrachters und alle dahinter liegenden Zellen spüren die Spannung, den Kitzel seiner Choreografien aus aufblasbaren Panzern, verglühenden Mikrofonen und geigenden Tänzern. Das hohle Geräusch, ein dämonisches Klicken, wenn 17 Tänzer ihre Walther PPK entsichern und sich mit der Pistole selbst ins Knie schießen, klingt nicht von Ungefähr wie der Verschluss eines Fotoapparats. Das Bild, das dabei entsteht, entwickelt sich in Zehntelsekunden im eigenen Kopf und lässt den Betrachter schwanken zwischen Fake, Schrecken und Selberdenken. Letzteres ist die große Kunst von VA Wölfl: nie die Sensation zu scheuen, um schockhaft die Hirnzellen des Zuschauers in choreografische Bewegung zu versetzen.

Arnd Wesemann

Since the mid-eighties, VA Wölfl has directed the company NEUER TANZ, based in Schloss Benrath in Düsseldorf.

VA Wölfl studied Painting at the Academy Salzburg with Oskar Kokoschka and was awarded the Honorary Prize of the City of Salzburg. He completed his studies in Photography at the Folkwang University Essen with Otto Steinert and Willi Fleckhaus.

He has been awarded the World-Wide-Video-Award (Den Haag, 1982) and others. In 1995, he received the 1st German Producers' Prize for Choreography (1995) and the Critics' Prize in 2006. In 2007, he was accepted as a member of the Academy of the Arts, Berlin. In 2008, VA Wölfl was nominated in the category „Best Choreography“ for the German theatre prize DER FAUST.

VA Wölfl is. As such, he investigates the conditions of sight, of light, darkness, what is developed in images and what is lost in them. Sometimes we forget that it's an artist, who has become one of the most tenacious, radical and consistent choreographers in Germany. He is more interested in the perception of movement than movement itself. In his theatre, the Marstall at Schloss Benrath in Düsseldorf, the audience experiences the blue lights of an aggressive gas flame as stiff competition for the intensity of his dancers' movement. The eye of the beholder (and all the other cells that lie behind it) feels the tension and irritation in his choreographies made of inflatable tanks, melting microphones and dancers playing the violin. It's no coincidence that the hollow sound, a demonic click, when 17 dancers cock their Walther PPK pistols and shoot themselves in the knee, sounds like a camera shutter. The resulting image develops within a matter of milliseconds in one's head and makes the viewer waver between fake, fear and independent thought. The latter is VA Wölfl's particular ability: never spare a sensation to shock the audience's brain cells into choreographic movement.

Arnd Wesemann

„Ich sah: Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb.14,1“
Foto: VA Wölfl



Productions available for touring
Auf Anfrage / upon request

www.neuertanz.com